

# Daoistische Gegenwartsphilosophie: Laozi und Heidegger

Fabian Heubel

Research Fellow, Institute of Chinese Literature and Philosophy, Academia Sinica, Taipei DAAD-Gastdozentur für klassische und moderne chinesische Philosophie, Institut für Philosophie, FU Berlin

## Wintersemester 2023/24

**Ort:** Institut für Philosophie der Freien Universität Berlin (SER 1 Seminarraum, Habelschwerdter Allee 30)

**Zeit:** Freitag, 16:00-18:00 Uhr

**Virtueller Semesterapparat:** <https://app.box.com/s/19m10h8xde69ywlk6m6oq4tcvnf4tdej>

**Termine:** 20.10., 27.10., 3.11., 10.11., 17.11., 24.11., 1.12., 8.12., 15.12., 22.12., 12.1., 19.1., 26.1., 2.2., 9.2., 16.2.

Die daoistische Gegenwartsphilosophie ist nachhaltig von Martin Heidegger inspiriert worden. Dieses Seminar geht den Gründen für den enormen Einfluss Heideggers nicht nur in China, sondern in ganz Ostasien nach. Heidegger hat sich in einigen Texten deutlich auf Lǎozǐ bezogen (etwa in „Vom Wesen der Wahrheit“, „Das Ding“ oder im „Abendgespräch in einem Kriegsgefangenenlager“). In den *Schwarzen Heften* (vor allem GA 100-102) ist ein indirekter oder vielfach auch direkter Einfluss des Daoismus festzustellen. Ein philosophisches Problem, das dabei hervortritt, ist das *Verhältnis von Sein und Weg*. Heideggers in hohem Maße experimentelle und literarische Herangehensweise eröffnet weitgehende Fragen hinsichtlich der Möglichkeiten und Perspektiven transkultureller Philosophie. In der Gegenwart ist ein starkes Weiterwirken des Daoismus im Bereich der Ästhetik und einer Philosophie des Weges und des Atems (Qi) erkennbar. Auch deshalb ist es Ziel des Seminars, die Diskussion von Lǎozǐ und Heidegger mit dem Bereich der Kunstwege, vor allem ästhetischer Praktiken wie Pinselschrift, Tuschemalerei und Teekultur in Verbindung zu bringen. Das schwierige und gewundene Verhältnis von Tradition und Moderne soll dabei beispielhaft erörtert werden.

## Seminarplan

### 1. (20.10.2023) Einführung: Sein und Weg

### 2. (27.10.2023) Was bedeutet transkulturelle Philosophie?

Lektüre: Fabian Heubel, „Das Hölderlin-Modell“, in: Heubel, *Gewundene Wege nach China. Heidegger-Daoismus-Adorno*, Frankfurt am Main: Klostermann, 2019, S. 53–85.

### 3. (3.11.2023) Daoistisches Denken im Angesicht der Schwarzen Hefte

Lektüre: XIÀ Kējūn 夏可君, „Heideggers Ungebrauch. Daoistisches Denken im Angesicht der Schwarzen Hefte“, *Deutsche Zeitschrift für Philosophie*, 69(5): 801–817.

### 4. (10.11.2023) Weg dào 道, Ohne/Nichts wú 無 und Gebrauch yòng 用

Gastvortrag von Prof. Dr. XIÀ Kējūn 夏可君 (Peking)

Zusätzliche Lektüre: Fabian Heubel, „Gebrauch und Ungebrauch“, in: Heubel, *Gewundene Wege nach China. Heidegger-Daoismus-Adorno*, S. 88–130.

### 5. (17.11.2023) Weichheit, Wasser und Weg

Lektüre: *Lǎozǐ* 8, 36, 43, 76, 78 und Heidegger *Schwarze Hefte* (ausgewählte Passagen).

### 6. (24.11.2023) Wasser, Nebel und Atem in der chinesischen Berg-Wasser-Malerei

Gastvortrag der Malerin Jiǎng Sānshí 蔣三石 und Gespräch mit XIÀ Kējūn 夏可君

### 7. (1.12.2023) Verbergung des Seins ist keineswegs Nichtsein

Lektüre: Martin Heidegger, *Heraklit. Der Anfang des abendländischen Denkens* (GA 55), Frankfurt am Main: Klostermann, 1979, S. 5–43.

**8. (8.12.2023) Der Gebrauch des Ohne-seins im Teeweg (mit Einführung in die chinesische Teekultur)**

Lektüre: Martin Heidegger, „Das Ding“, in: *Heidegger, Bremer und Freiburger Vorträge* (GA 79), Frankfurt am Main: Klostermann, 2005, S. 5–21.

**9. (15.12.2023) „Die Ästhetik der chinesischen Berg-Wasser-Malerei und die Transparenz-Erfahrung im Film“**

Gastvortrag von Dr. Kayo Adachi-Rabe (Diskussion des Films „Crosscurrent/長江圖“ [2016] von Yáng Chāo 楊超.)

**10. (22.12.2023) Entbergung und Entzug (φύθις und λήθη): Heideggers Parmenides-Deutung**  
Lektüre: Martin Heidegger, *Parmenides* (GA 54), Frankfurt am Main: Klostermann, 2018, S. 175–193.

**11. (12.1.2024) Parmenides in Freiburg. Zur zeitgenössischen Deutung und Bedeutung von Heideggers Parmenides-Interpretation**

Online-Gastvortrag von Prof. Dr. Panagotis Thanassas (Athen)

Lektüre: Panagotis Thanassas, „Parmenides in Freiburg. Varieties of the question of Being“ (unveröffentlichtes Manuskript).

**12. (19.1.2023) Aufgehen und Untergehen: Heideggers Heraklit-Deutung**

Lektüre: Martin Heidegger, *Heraklit. Der Anfang des abendländischen Denkens* (GA 55), S. 110–141.

**13. (26.1.2023) Ohne und Mit in *Lǎozǐ* 1, 2, 40, 43**

Gespräch mit Prof. Dr. Marita Tatari (Patras)

Lektüre: Marita Tatari, „‘I am only asking that philosophy looks over its shoulder a little.’ Nancy’s Standpoint“, in: Susanna Lindberg /Artemy Magun /Marita Tatari, *Thinking With—Jean-Luc Nancy*, Zürich: Diaphanes, 2023, S. 11–23.

Fabian Heubel, „Weg und Sein. Das erste Kapitel des *Lǎozǐ* transkulturell gelesen“, in: Tilman Borsche et al (Hg.), *Konzeptualisierungen des Klassischen in Europa und Ostasien*, Freiburg: Alber (in Vorbereitung).

Zusätzliche Lektüre: Werner Hamacher, „Le Sans de l’Etre“, in: *Mit ohne Mit*, Zürich: Diaphanes, 2021, S.89–154.

**14. (2.2.2023) Nichts und Weg**

Lektüre: David Chai, „Nothingness and Dao. A Time before Being“, in: Chai, *Zhuangzi and the Becoming of Nothingness*, New York: SUNY, 2019, S. 1–30.

**15. (9.2.2023) Sein und Weg: Sein ohne Nichts?**

**16. (16.2.) Abschlussdiskussion**